



Mittwoch, 28.09.2011

07:07 Uhr

Jamaika Plus spricht mit Schulen



© Radio Leverkusen 107,6

Das politische Mehrheitsbündnis Jamaika Plus will sich in Zukunft mehr für die Leverkusener Schüler einsetzen. Im Frühjahr soll eine schulpolitische Perspektive für die kommenden 5 Jahre ausgegeben werden.

Das Bündnis führt aktuell Gespräche mit allen Leverkusener Schulleitern, um in Zukunft eine bessere Schulpolitik zu führen, sagt der Schulpolitische Sprecher der CDU Bernhard Marewski. Man habe die Erfahrung gemacht, dass Probleme in der Vergangenheit auf den Rücken der Schüler ausgetragen worden. Daher suche man den Dialog, um zu erfahren, wo der Schuh drückt und entsprechend politisch zu reagieren.

Insgesamt sei das Schulsystem in Leverkusen hervorragend aufgestellt und es gebe keinen Anlass grundsätzlich etwas zu ändern, so Marewski weiter. Zum Beispiel könne man aber, wenn nötig, für räumliche Verbesserungen und einen reibungslosen Schulbetrieb sorgen.

Bisher habe man bereits mit den Leitern der Leverkusener Haupt-, Real-, und Gesamtschulen gesprochen. Die Schulleiter forderten dabei bisher mehr Sozialarbeiter, eine bessere Vernetzung der Schulen untereinander und die bessere Förderung von behinderten Schülern. Die Einführung von Schulsozialarbeitern hat Jamaika Plus auch bereits auf den Weg gebracht. Bis Frühjahr nächsten Jahres sollen auch die anderen Schulen angehört werden.